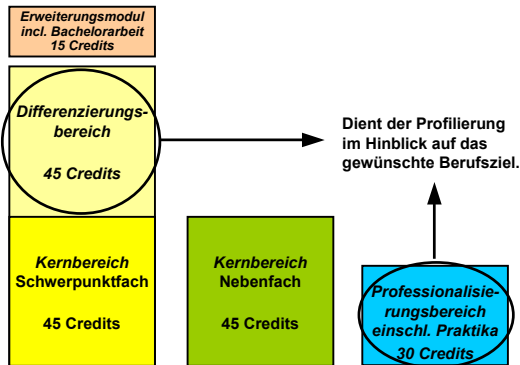


Polyvalente Bachelorstudiengänge (180 Credits, 3 Studienjahre)



2-Fächer-Bachelor (eingrichtet zum Wintersemester 2003/2004)

mit den Teilstudiengängen

- Biologie und ihre Vermittlung
- Chemie und ihre Vermittlung
- English Studies
- Erziehungswissenschaft
- Evangelische Theologie/Religionspädagogik
- Germanistik
- Geschichte
- Mathematik (eingrichtet zum Wintersemester 2004/05)
- Mathematik und ihre Vermittlung
- Musik/Musikpädagogik
- Philosophie
- Physik (eingrichtet zum Wintersemester 2004/05)
- Physik und ihre Vermittlung
- Sport/Bewegungspädagogik

1-Fach-Bachelor

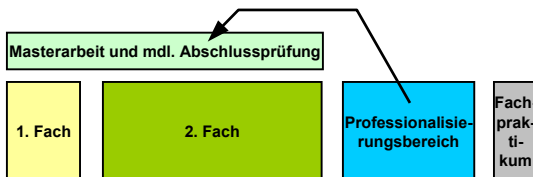
- Erziehungswissenschaft (eingrichtet zum Wintersemester 2003/04)
- Mathematik (eingrichtet zum Wintersemester 2004/05)
- Physik (eingrichtet zum Wintersemester 2004/05)

Das Akkreditierungsverfahren für die aufgelisteten Studiengänge wird durch die ZEvA betreut und befindet sich derzeit in der Phase der externen Begutachtung. Die Organisation des Verfahrens folgt einem innovativen Konzept und widmet sich in einem ersten Schritt der Struktur und anschließend den Fächern.

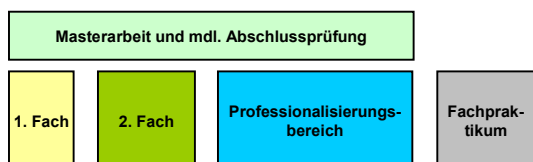
Lehramts-Masterstudiengänge

(Einrichtung zum Wintersemester 2006/07 vorgesehen)

Lehramt an Gymnasien (120 Credits, 2 Studienjahre)



Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (60 Credits, 1 Studienjahr)



Das Polyvalenzkonzept

Folgende Aspekte zeichnen die polyvalenten Bachelorstudiengänge an der TU Braunschweig aus:

- Die Struktur basiert auf einem 2-Fächer-Konzept, wobei – je nach Studienziel – unterschiedliche Fächerkombinationen gewählt werden können.
- Nach einer ersten Studienphase sind – dem angestrebtem Berufsziel entsprechend – unterschiedliche Profilbildungen möglich. Studienbegleitende Beratungsgespräche leisten Hilfestellung bei der Auswahl des Profils und der entsprechenden Module.
- Wo die Fachkultur für den fachwissenschaftlichen Studiengang einen 1-Fach-Bachelor vorsieht, hat dieser die gleiche Grundstruktur wie der 2-Fächer-Bachelor. Das fachwissenschaftliche Curriculum stimmt in diesem Fall in beiden Studiengängen weitestgehend überein, so dass – unter Berücksichtigung des gewählten Profils – unterschiedliche Masterstudiengänge angeschlossen werden können.
- Ein berufsbezogener und interdisziplinärer Bereich von 30 Credits ist vorhanden.
- In den Lehramtsprofilen sind ein Mindestmaß an Modulen, in denen allgemeine und fachbezogene Vermittlungskompetenzen erworben werden, und erste Praktika in der Schule berücksichtigt.

Lehramtsbezogener Kompetenzerwerb

Während im Bachelorstudiengang der fachwissenschaftliche Kompetenzerwerb und die Profilbildung zentrale Aspekte sind, sind die Lehramts-Masterstudiengänge deutlich in Bezug auf Fachdidaktik und den Schulformbezug ausgerichtet.

14 Wochen schulische und schulisch förderliche Praktika sind bereits im Bachelorstudiengang enthalten. Weitere 4 Wochen kommen in den Lehramts-Masterstudiengängen hinzu. Diese Praktika sind teils semesterbegleitend und teils als Block organisiert. In allen Praktika werden die Studierenden ergänzend zur begleitenden Vor- und Nachbereitung einerseits durch schulische Mentoren und andererseits seitens der Hochschule durch Tutoren betreut.

Modularisierung und Bologna-Ziele

Die Studiengänge der TU Braunschweig sind kompatibel mit den Ländergemeinsamen Strukturvorgaben vom 22.09.2005.

Auf Landesebene kooperieren die Hochschulen eng im niedersächsischen „Verbundprojekt Bachelor-/Masterstrukturen in der Lehramtsausbildung“. Das Niedersächsische Kultusministerium und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur sind hier enge Kooperationspartner. Zwischen den Hochschulen und mit den niedersächsischen Ministerien werden Absprachen getroffen, um u.a. Hochschulwechsel innerhalb Niedersachsens, aber auch die nationale Kompatibilität zu gewährleisten. Zur Sicherung der staatlichen Verantwortung und der Äquivalenz mit der Ersten Staatsprüfung hat das Niedersächsische Kultusministerium Vorgaben für die Durchführung der Prüfungen gemacht. Darüber hinaus sind Maßnahmen zur Qualitätssicherung geplant.

Durch den Paradigmenwechsel von der Input- zur Outputorientierung sind bei der Modularisierung vermehrt adäquate Lehr-, Lern- und Prüfungsformen berücksichtigt worden, zu denen verstärkt projekt- und themenorientierte Aufgabenstellungen wie z.B. die Konzeption, Erstellung und Präsentation von Postern zählen.

Zentralen Stellenwert für die Bachelor- und Masterstudiengänge an der TU Braunschweig hat die Sicherung der Qualität: einerseits mittels intensiver und koordinierter Organisation und Betreuung sowie andererseits durch interne und externe Evaluation sowie Lehrveranstaltungsevaluation.

Gegenüber den früheren grundständigen Lehramtsstudiengängen an der TU Braunschweig...

zeichnen sich die Bachelor- und Masterstudiengänge dadurch aus, dass

- der Übergang zwischen den verschiedenen Studienprofilen hinsichtlich der angestrebten Schulformen aber auch der verschiedenen Berufsziele erheblich erleichtert worden ist;
- Studierende und Lehrende durch studienbegleitende Prüfungen und regelmäßige Beratungsgespräche kontinuierlich Rückmeldungen erhalten;
- durch die Modularisierung Lerneinheiten formuliert worden sind, in denen thematische und kompetenzorientierte Zusammenhänge gebündelt werden, während das Lehramtsstudium vorwiegend kleinschrittig in Teilstudiengängen und -bereichen organisiert war.